

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 43

Illustration: "Nein, mit dem klassischen Stil hat das nichts zu tun, ich kann mich nur an den Rest nicht mehr erinnern"
Autor: Wessum, Jan van

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Machthabermus

Anti-Autorität

Als ich ein Knirps war und die ersten Bücher erhielt, hatte ich Schwierigkeiten. Ich buchstabierte in den Märchenbüchern Wörter und Redewendungen, unter denen ich mir nichts vorstellen konnte. Ich erinnere mich, wie ich deshalb einfach die Wörter änderte. Aus dem mir unverständlichen «da war guter Rat teuer...» machte ich «da war guter Rat Feuer»; und das mir unbekannte «Abenteuer» bildete ich um in «Abendfeuer». Dessen entsann ich mich, als neu-lich ein Schüler einer Landschule, der verschiedene Begriffe in wenigen Worten zu definieren hatte, das Wort «Machthaber» erklärte als «Haber mit Zusatz von Kraftmitteln, Kraftnahrung für Pferde». Unter Machthaber konnte er sich nichts vorstellen, wohl aber unter Macht-Haber. Solche Definitions-

schwierigkeiten können indessen auch Erwachsenen unterlaufen, zum Beispiel im Zusammenhang mit dem «Machthaber» verwandten Wort «Autorität». Es gibt nämlich Leute, die versichern, jede Art von Autorität zu verachten, keine Autorität anzuerkennen, und die angeben, stets antiautoritär zu denken und zu handeln. Merkwürdig – um nicht zu sagen komisch – ist nur, dass diese Leute absolut autoritär von andern fordern, dasselbe zu tun, und nicht merken, dass sie sich ebenfalls einem «Machthaber» beugen, nämlich der durch sie zur Autorität erhobenen Antiautorität.

Kaiser, Könige und Tyrannen

Auf seinen Denkfehler aufmerksam gemacht, sagte der eingangs

erwähnte Bauernbub schliesslich, Machthaber – das seien Kaiser, Könige und Tyrannen, womit sich der Lehrer fürs erste zufriedengestellt erklärte, grosszügigerweise, wie er anzumerken für nötig fand. Und in der Tat, unter den Machthabern hat sich die Reihe der Kaiser und Könige erheblich gelichtet. Nach dem Tod des äthiopischen «Löwen von Juda» gibt's nur noch einen «König der Könige», nämlich «Die Sonne der Arier» von Persien, sowie den Kaiser von Japan, den Abkömmling der Sonnengöttin Omikami Amaterrasu, was ohne Ironie gesagt sei, denn zu irdischen Schlagzeilen Anlass geben heutzutage weniger die pompös gekrönten Häupter als jene Machthaber, die sich dank der Zufuhr verschiedenartigster Kraftfutter als Kraftmeier aufspielen und – ich denke an Idi Amin Dada von Uganda – ihr Machthaben für der-

art Wichtiges einsetzen wie für die Schönheitspflege. Indem er den Uganderinnen verbot, Schönheitsmittel zu verwenden (und das im «Jahr der Frau»!), bewies Amin, wozu echte Machthaber fähig sind. An ihren Dekreten sollst du sie erkennen!

Im übrigen und in diesem Zusammenhang: Machthaber und Autoritäten müssen ja nicht immer Kaiser oder Kraftmeier, also Menschen sein. Auch Ideen und Forderungen und Sitten können machthaberische Zwänge ausüben. Etwa die verbreitete Sitte, dass eine Frau, wenn sie heiratet, ihren Beruf hinter sich lässt, um sich fortan ganz der Familie zu widmen. Wären die Männer (wie ihnen von den Frauenbefreiungsbewegungen vorgeworfen wird) tatsächlich die Machthaber dieser Welt, hätten sie in dieser Beziehung längst die Gleichberechtigung des diskrimi-

Mit gedämpftem Optimismus

Weil bei der Konjunkturdämpfung seinerzeit die Hans Dampf in allen Gassen nicht genügend Dampf abliessen heisst es jetzt für manchen kleinen Schlucker der damals im Dampfbad schwitzte wieder etwas mehr Dampf draufsetzen um aus dem Wellental herauszukommen

Durch Kohldampf
zu Volldampf
lautet die Devise

Vielleicht merken einige
dass wir auf dem
falschen Dampfer sitzen

Peter Heisch

Geniessen Sie nebelfreie Ferien und Badkuren auch im Winter im romantischen Taminatal.

Das

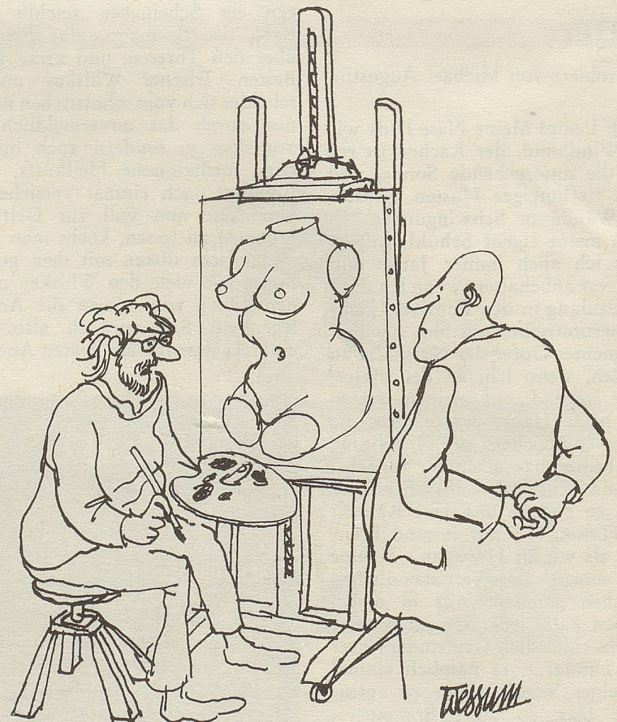
KURHOTEL
Valens

auf der
Sonnenterrasse
von

Bad
Ragaz

bietet beides. Das neue Kurhotel-Valens liegt nur 200 m vom Rheuma- und Rehabilitationszentrum mit Thermalschwimmbad entfernt. Die Klinik und das Kurhotel stehen unter der gleichen Leitung.

Prospekte und Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 085 9 24 94



«Nein, mit dem klassischen Stil hat das nichts zu tun, ich kann mich nur an den Rest nicht mehr erinnern.»